

Unbekannte Galaxien wollen entdeckt werden

Am Sonntag wird „Explore Science“ im Luisenpark eröffnet – In diesem Jahr lautet das Motto „Faszination Astronomie“

Von Karin Katzenberger-Ruf

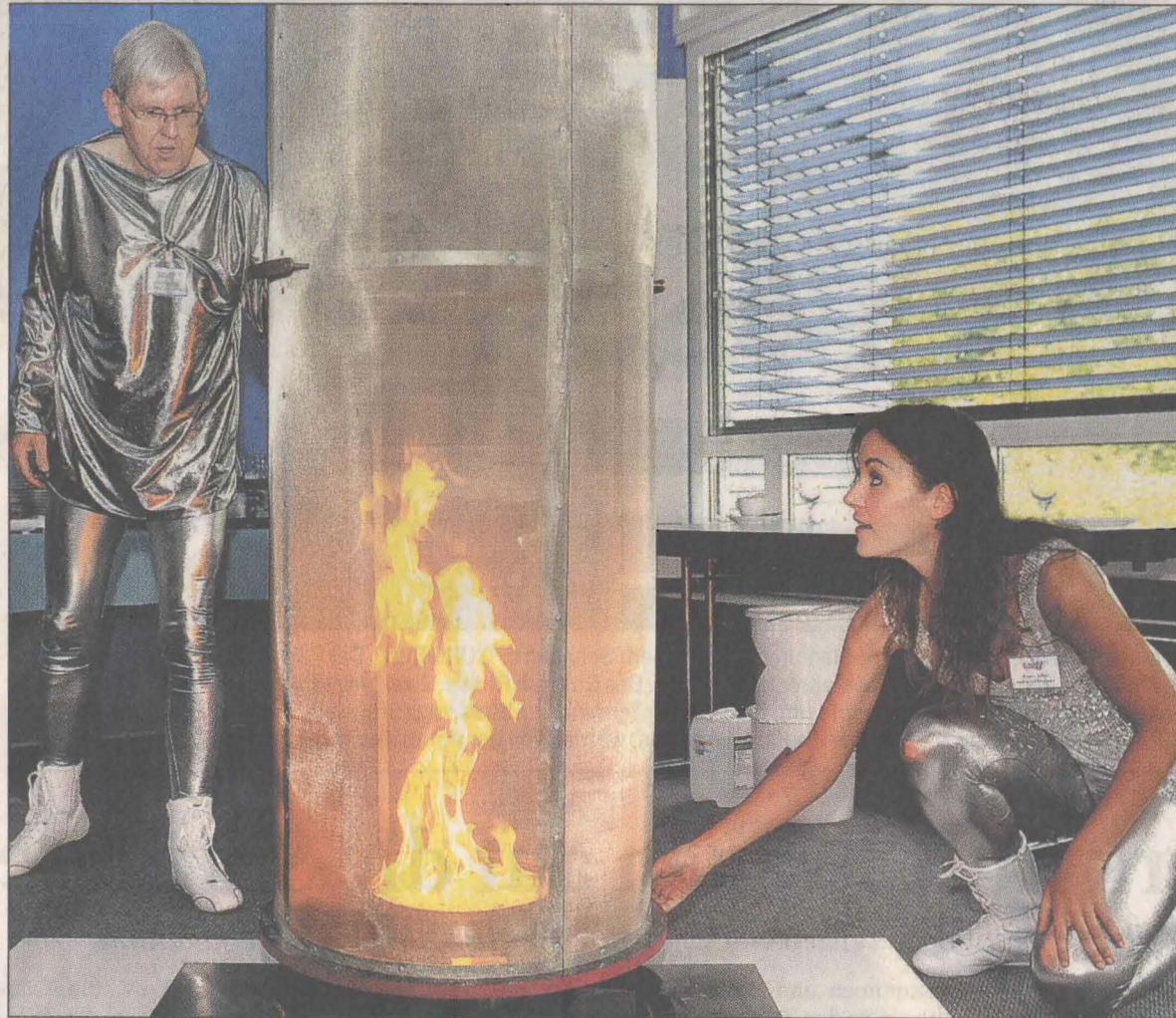
Mannheim. Der Countdown läuft: Nur noch drei Tage dauert es bis zur Eröffnung von „Explore Science“ im Luisenpark. Die naturwissenschaftlichen Erlebnistage, die die Tschira-Stiftung zum dritten Mal veranstaltet, stehen unter dem Motto „Faszination Astronomie“.

Da war es naheliegend, das Planetarium gleich mit ins Boot zu nehmen. „Wir freuen uns über die Beteiligung“, zeigte sich Leiter Dr. Wolfgang Wacker bei der gestrigen Pressekonferenz vor Ort begeistert. Auch wenn man Himmelskörper als Objekte der Forschung nicht ins Labor holen, sondern nur deren Licht sammeln könne, sei das eine spannende Sache. Die Teilnahme an den Vorträgen ist allerdings nur mit bereits gebuchten Eintrittskarten möglich.

Der „Ritt zum Mond“

Das gilt auch für Sonntag, 8. Juni, an dem noch kein Schülerwettbewerb stattfindet, sondern Familien aufgerufen sind, den Spaß an wissenschaftlichen Themen zu entdecken. Und woher kam bei Stiftungsgründer Dr. Klaus Tschira das Interesse für die Astronomie? Einer der ersten Filme, die er als kleiner Junge gesehen habe, sei der „Der Ritt zum Mond“ gewesen. Wobei besagter Ritt auf einer Kanonenkugel erfolgte. Jedenfalls war der Knirps beeindruckt...

Spielerisch Wissen zu vermitteln, ist genau das, was „Explore Science“ will. Kindergärten und Schulklassen aus der ganzen Region sind für den 9. bis 11. Juni angemeldet. An die 700 Gruppen nehmen am Schülerwettbewerb teil, werden selbst gebastelte Wasserraketen, Mondlandefähren, Satelliten mit Sonnensegel oder das ein oder andere Marsmobil präsentieren. Bei der Aufgabe „Mondlandung“ ging es darum, eine Landefähre



Mitglieder von „Stella Nova Entertainment“ werden am Familientag gewagte Experimente präsentieren. Gestern gab es schon mal einen kleinen Vorgeschmack auf das Programm. Foto: Gerold

mit Startmechanismus so zu konstruieren, dass selbst ein rohes Ei den Aufprall unbeschadet übersteht. „Explore Science“ zieht Kreise: Bisher werden, wie es hieß, bereits Vorderpfalz und Südhessen „beworben“. Ein größerer Aktionsradius sei aus organisatorischen Gründen eigentlich nicht drin. Und doch gibt es Gäste,

die von weither anreisen. So wie eine Familie aus Hamburg, die im ersten Jahr zufällig auf die Veranstaltung gestoßen ist und seither immer wieder kommt. Zum „Familientag“ von 9 bis 17 Uhr gehört ein „Space-Track“ mit 40 Mitmachstationen zu den Themen Erde und Mond, Sonne und Sterne, Planeten, Galaxien und

Forschung, Astronomie und Kindergarten. Aufgebaut sind die Stationen zwischen Festhalle Baumhein, Freizeitwiese und Seebühne. In der Halle selbst läuft ab 9.30 Uhr ein Nonstop-Vortragsprogramm. Die erste Präsentation ist den Kometen gewidmet. Um 11 und um 13 Uhr geht es auf die Reise durch den Sternenhimmel. Um 15 Uhr ist eine astrophysikalische Entdeckungsreise angesagt.

Die Experimentier-show gestaltet „Stella Nova Entertainment“ aus Leimen. Auf der Seebühne gibt es eine Mitmachshow mit „Bildungsclown Jörn“. Beginn ist um 12, um 13 und um 15 Uhr. „Leben und Arbeiten auf der Internationalen Raumstation ISS“ ist Thema der Präsentation um 14 Uhr.

Auf der Freizeitwiese werden Wasserraketen gebastelt. Zwischen 10 und 14 Uhr können interessierte Gäste mitmachen. Die „Space-Station“ befindet sich in der Orangerie des Luisenparks. Dort stellen sich mehrere Organisationen vor, die irgendwie mit dem Thema Astronomie zu tun haben.

① **Info:** Informationen zum genauen Programmablauf im Internet unter www.explore-science.de